

## **Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern**

Monbijoustrasse 61, Postfach 1096, 3000 Bern 23

Tel. 031 370 07 80, Fax 031 370 07 81

E-mail: sekretariat@spbe.ch, www.spbe.ch

Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion  
des Kantons Bern  
Münstergasse 2  
3011 Bern

Bern, 3. Mai 2011

# **GESETZ ÜBER DIE PÄRKE VON NATIONALER BEDEUTUNG UND DAS WELTNATURERBE (PWG)**

---

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zur Vorlage des Regierungsrats Stellung zu beziehen und nehmen diese gerne wahr.

## **I. Grundsätzliche Bemerkungen**

Die SP unterstützt die Stossrichtung der Vorlage, dass Pärke von nationaler Bedeutung und des Weltnaturerbes durch den Kanton unterstützt werden. Dem Schutz von einzigartigen Naturlandschaften hat dabei besonderes Augenmerk zu gelten.

Die Überführung der EV Pärke in ordentliches Recht, wobei gleichzeitig die bisher fehlende gesetzliche Grundlage für die Unterstützung des Weltnaturerbes durch den Kanton geschaffen wird, findet ebenfalls Zustimmung.

## **II. Bemerkungen zu einzelnen Artikeln der Vorlage**

Art. 5

Die SP teilt die Auffassung der Regierung, dass die Parkgemeinden in die Parkträgerschaft einzubinden sind. „Massgeblich“ sollte in der Regel als „mehrheitlich“ verstanden sein, da den Gemeinden eine besondere Bedeutung bei der Finanzierung des Betriebs zukommt.

Art. 6

Die SP begrüsst die Absicht, dass Parkverträge langfristig abzuschliessen sind. Die Geltungsdauer sollte in der Regel mehr als zehn Jahre betragen.

Art. 13

Die SP unterstützt ausdrücklich die ‚Kann-Formulierung‘ für die Gewährung von Beiträgen.

Sie ist einverstanden damit, dass der Kanton finanzielle Unterstützung leisten kann für die Abklärung der Machbarkeit, die Errichtung und den Betrieb eines Parks.  
Eine finanzielle Beteiligung des Kantons soll in jedem Fall an eine voraussichtliche oder definitive Anerkennung des Bundes gekoppelt werden.

Wir bitten Sie unsere Stellungnahme im definitiven Gesetz zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüssen  
Der Präsident



Roland Näf

Die Parteisekretärin



Angelika Neuhaus